

Ulli Zündschnur wird zum Seil-Bahnteifl

Der Egger schrieb mit Gerold Amann aktuellen Song zur Kleinwalsertaler Seilbahnschaukel.

EGG, KLEINWALSERTAL. (VN-stp) Die Diskussion um die geplante Verbindung der Kleinwalsertaler Skigebiete wird pünktlich zur in zehn Tagen stattfindenden Volksabstimmung um eine kabarettistische Facette bereichert: **Ulli Troy**, „Zündschnur“ und Lokführer der „Kleaborar Bahnteifl“, schrieb den „extrem schrägen“ Text für einen heiter-kritischen Song zum Liftprojekt, **Gerold Amann** komponierte die Melodie.

„Los Carusellos“

„Diese Seilbahn“, so Troy, „hat etwas von Hollywood, da mussten wir einfach kräftig überzeichnen und ein musikalisches ‚Hollywoodly Luftkarussell‘ dar-

aus machen.“ Interpretiert wird der Song von einer Gruppe umweltkritischer Walser, mit denen Ulli Troy schon bei einer Nummer für eine Stemmeisen & Zündschnur-CD zusammengearbeitet hat.

Sie nennen sich symbolhaft „Los Carusellos“. Das Liftprojekts gefällt ihnen ganz und gar nicht.

Da hat Ulli Troy seine rebellische Ader, die er in Songs über Umweltzerstörung im Ländle immer wieder aufblitzen ließ, wiederentdeckt. Und da war ja auch noch sein Engagement in Sachen Achtkraftwerk vor mehr als 25 Jahren. Der Protestsong „Zeo kline Bömle“ wurde legendär. Rückblickend sieht Troy sein damaliges Engagement zwiespältig. „Das Kraftwerk wurde zwar gebaut, aber es ist uns gelungen, das Projekt durch unseren Widerstand deutlich zu verkleinern

und Auswirkungen auf die Natur zu reduzieren. So gesehen waren wir doch erfolgreich.“

Sogar noch erweitert

Umso erstaunlicher deshalb jetzt der Wandel. Der Wälder „Songwriter“ hielt das Projekt im Kleinwalsertal nach intensivem Studium keineswegs zu groß dimensioniert - im Gegenteil. Deshalb erweiterte er die Seilbahn. „Wenn schon bauen, dann gleich richtig, habe ich mir gesagt und die Luft(schloss)Seilbahn musikalisch gleich noch über den Widderstein und die Kanzelwand gezogen. Und weil wir schon einmal dabei waren, kam auch eine kleine Zubringerbahn aus Oberstdorf über die Hochgehrenspitze hinzu“, grinst Ulli Troy schelmisch.

Kompromissvorschlag

Einmal in Fahrt, plant Zündschnur an seinem



Musikalisch hat Ulli Troy das Seilbahnprojekt im Kleinwalsertal noch erweitert. Dafür will er bei den Kabinen sparen und die alten von Bezau verwenden.

FOTO: STRAUSS

Luftschloss, pardon: Liftschloss, munter weiter: „Wenn wir erst einmal auf dem Widderstein sind, könnten wir ja gleich hinüber auf die Juppenspitze und damit das leidige Problem der Liftverbindung nach Lech auf elegante Art und Weise lösen“, zieht Troy die Mundwinkel hö-

her und legt noch nach: „Das kostet natürlich Unsummen, fast unfinanzierbar. Deshalb habe ich mir auch Einsparungskompromisse einfallen lassen: wir sparen bei den Kabinen, da gibt es ja die ausgemusterten der Bezauer Bergbahnen, die können die Walser gerne haben...“